

# Souly: Variabel in alle Richtungen

Große Bandbreite im Repertoire und in der Besetzung / Gestern beim Empfang der VERDENER NACHRICHTEN

VON GABRIELE TETZNER

**Verden. Mit schwungvollen Liedern aus den Filmen „Sister Act“ und „The Preacher's Wife“ begeisterten gestern Abend neun junge Frauen der Verdener Band Souly unter Leitung von Gert Alsleben das Publikum beim Jahresempfang der VERDENER NACHRICHTEN im Landhaus Heisterberg.**

Eine vielseitige Mischung aus Gospel, Jazz, Pop, Swing, Soul und Rock'n'Roll bildet das Repertoire der Truppe, die in voller Besetzung mittlerweile aus elf Sängerinnen und fünf Musikern (Piano, Bass, Gitarre, Schlagzeug) besteht. Die meisten der Sangeskünstlerinnen sind noch oder waren einmal Schülerinnen an Verdener und Achimer Gymnasien. Einige von ihnen kennen sich bereits aus Alslebens erfolgreichem Popchor Poco, der 2003 aufgelöst wurde.

Schnell entstand damals der Wunsch nach einer neuen Band mit Gesang im Mittelpunkt, begleitet von einer festen Gruppe



In der Sitzecke ihres Studios besprechen die Bandmitglieder Jane Puchter, Lisa Schwacke, Lotta Bunte, Saskia Heinemann, Christiane Windeler und Gert Alsleben (von links) die aktuellen Auftritte und Programme von Souly.  
GTZ- FOTO: GABRIELE TETZNER

ANZEIGE

**JETZT NEU:** Besuchen Sie unseren neuen **Mustergarten!**

[warneke-baustoffe.de](http://warneke-baustoffe.de)

Telefon **warneke**  
04203/8164-0 DIE BAUSTOFF-BERATER

professioneller Musiker. So fand sich Souly über Mundpropaganda zusammen und bietet heute von der Clubbesetzung (Sängerin und Piano) bis hin zum Auftritt aller Beteiligten verschiedene Varianten an.

Wie viele Mitglieder jeweils gebucht werden, hängt vom gewünschten Rahmen ab – und vom Terminkalender, der bei der Gruppe ganz schön voll ist. Abgesehen von Engagements bei Kulturveranstaltungen, Hochzeiten, Empfängen, Einweihungen, Fetten und den selbst organisierten Konzerten darf nach Zeit und Lust an vier Abenden pro Woche geprobt werden. Dafür stellt Gert Alsleben, Musiklehrer am Gymnasium am Wall und Mentor von Souly, sein Studio zur Verfügung, in dem es seinen Eleven vom Klangboden übers musikalische Equipment und Aufnahmemöglichkeiten bis hin zur gemütlichen Sitzecke,

Getränken und Knabbersachen an nichts fehlt.

Zwei Jahre lang hat die Band an dem ehemaligen Stall gearbeitet, der an Alslebens Elternhaus in Langwedel grenzt. Dort lebt und arbeitet der 57-Jährige, der neben seinem Beruf immer Musik gemacht hat und begeistert ist von der Zusammenarbeit mit den jungen Menschen. „Wenn man Begabung für Musik hat, ist das Alter egal. Ein Musiker lernt in jedem Alter dazu“, ist sein Credo. Bei Souly befruchteten die professionellen Musiker Alsleben, Ali Schneider, Matthias Nitsch, Steve Wieters und Jane Puchter, die Sangessolistinnen Ute Barth-Hajen, Theresa Auerbach, Antje Heitmann

und Johanna Böcker sowie die zwischen 16 und 21 Jahre alten Chorsängerinnen Saskia Heinemann, Rieka Bente, Claudia Auerbach, Lisa Schwacke, Jule Hilliger, Lotta Bunte und Christiane Windeler sich gegenseitig.

## Im September erste CD

„Bei uns herrscht absolute Demokratie“, bestätigen die Mädchen, die mit ihrem Bandleader und Manager gemeinsam das jeweilige Programm bestimmen oder über die Auftrittsangebote diskutieren, die zwischen März und September geballt kommen. In dieser Phase greift die Truppe auf das bereits vorhandene Repertoire zurück,

weil keine Zeit fürs Einstudieren von neuen Liedern bleibt. „Im Winter ist dann mehr Gelegenheit, etwas zusätzlich auszuprobieren“, so die Sängerinnen. Vorschläge darf jeder machen, Solopartien werden nach jeweiliger Eignung der verschiedenen Besetzungen ausprobiert.

Eines glaubt man den Mitgliedern von Souly jedenfalls aufs Wort, wenn man sie beim Proben oder bei Auftritten gesehen hat. „Singen macht Spaß!“ lautet ihre Erklärung für ihr großes Engagement. Ab September kann man das auch auf Soulys erster CD „Time To Say Hello“ hören.

Weitere Informationen zur Band gibt es im Internet unter [www.souly-music.de](http://www.souly-music.de).